

Die Ersten

Von Alliance

Kapitel 2: Erste Schritte

Es war ein ruhiger Morgen, 7:30Uhr an einem Sonnabend im Jahre 2462.

Im Zimmer herrschte halbdunkel, Merol mochte es morgens nicht so hell und lies sich an solchen Tagen Zeit mit dem aufstehen.

Merols Mutter rief vom Flur aus "Merol, komm mal zu uns. Großvater möchte dir etwas erzählen."

Merol legte sein Optoklanglesegerät, kurz OKGL oder einfach OK zügig beiseite.

Merol, was war das doch für ein seltener Name geworden. Viele hießen wieder Tom, Manfred, Karl, Lisa, Marie oder Natascha.

Eine nostalgische Erscheinung, wie sie immer wieder auftritt.

Als Merol ins Wohnzimmer kam, hatte Großvater Heron gerade seine tägliche Tasse Earl Grey vor sich.

Merols Mutter war auf dem weg zur Tür und sagte "Gut das du so schnell hier bist, gut. Ich bin dann weg. Zum ReVer". Heutzutage gehen einige Menschen gerne wieder selbst raus um Waren zu holen. Nicht das sie sie Tragen würden, das macht eine Maschine, aber es tut doch gut die Sonne zu genießen und zufällig Mitmenschen zu begegnen.

ReVer war unser Regionalversorger, eine intergalaktische Marktkette auf Pächterbasis und den Überflussverwaltungsgesetzen, kurz ÜFVG unterworfen. Mutter war Lehrerin und wiederholte manche Qualifizierungen mit der Betonung, die einen daran erinnern sollte das man nie nachlassen möge und das sie gerade eine Art Note verteilt hatte. Wobei es Noten nicht mehr gibt. Es gibt nur noch Schulpsychologen und das LLCS - LebenLernenComputerSystem.

Heron sagte "So Enkel, du wirst bald Zwölf Jahre alt. Da sollten wir uns mal über deine Zukunft unterhalten.

Was wirst du werden wenn du alt genug bist?" Merol antwortete "Ich will zur Flotte und Schiffskapitän werden."

Heron meinte "Ich hoffte auf etwas näheres, aber gut. Wie gedenkst du dies zu erreichen?"

Merol darauf hin "Ich will nach der Schule Kadett an der Flottenakademie werden und beginne sofort das begleitende Studium zum Raumfahrtingenieur"

Heron war erstaunt "Ich rechnete nicht mit einer Äußerung wie "keine Ahnung" aber das du so konkret antworten würdest hätte ich nicht gedacht" Merol antwortete "Ich habe auch bemerkt das viele nur eine grobe Richtung äußern. Irgendetwas in mir ruft mir zu das ich, das machen soll"

Heron darauf hin: "Mir ging es ähnlich, davon habe ich nur selten erzählt. Ich bin damals Konstrukteur für Weltraumanlagen geworden. Und dann habe ich durchweg für die Asteroiden-Corporation gearbeitet."...

Ab diesem Tag unterhielten sich Merol und Heron noch viele male über Zukunft und Vergangenheit, seinen Vater sah Merol nur alle zwei Monate zum Landurlaub und sonst über eine Holographische Verbindung beim Abendessen oder danach. Merols Vater Arbeitete in der orbitalen Werft. Seit Jahren wurden Laserstationen und Supersolarzellstationen gefertigt. Ein Lasersegelprojekt für größere Raumschiffe war in die Umsetzungsphase getreten.